

# Verfasste Studierendenschaft

## Studierendenparlament

Universität Hohenheim (805) - 70599 Stuttgart

Stuttgart- Hohenheim, 25.01.2017  
Bearbeiterin/Bearbeiter StuPa  
Telefon (0711) 459 - 22060  
Fax (0711) 459 - 24229  
E-Mail: stupa@listserv.uni-hohenheim.de



### Protokoll zur 5. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Mittwoch, den 25.01.17 um 18:15 Uhr in HS 6

#### Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	1
2. Genehmigung der Tagesordnung.....	1
3. Genehmigung des Protokolls vom 21.12.2016.....	1
4. Bericht der Ausschüsse .....	1
5. Finanzanträge .....	1
6. Bericht AStA.....	1
7. Haushalt.....	1
8. Beschluss über Gruppenmitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergsverband.....	2
9. Verfassungsurteil: Überblick und Perspektiven .....	2
10. Vergabe der studentischen Qualitätssicherungsmittel .....	2
11. Vorgehen Alt-QSM und Entlastung .....	3
12. Struktur- und Entwicklungsplan .....	4
13. Weiteres Vorgehen Aufwandsentschädigungen und Ehrenamtszuschalen .....	4
14. Sitzungsplan SoSe 17 .....	5
15. Sonstiges .....	6
Sondervotum .....	7

#### StuPa-Mitglieder

Diekmann, Mariel  
Geiger, Sophia  
Graf, Sarah  
Groß, Lukas  
Halder, David  
Hau, Jann-Louis  
Keßler, Jonas (ab 20:40Uhr)  
Kretzschmar, Nora  
Kübler, Theresia  
Maier, Robin  
Mei, Vanessa  
Raible, Steffen  
Reisle, Markus  
Sauer, Martin  
Senel. Erdal  
Sinn, Leon  
Stöckler, Sabina  
Zubler, Matthias

#### Gäste

Obermeyer, Lennart  
Stolz, Tanja  
Föster, Hannah  
Volpert, Mirjam  
Pfirmann, Jana  
Böhm, Jan  
Kötter, Christian  
Genfeld, Thomas  
Ertelt, Hannah  
Oertel, Hannah  
Bringsken, Johannes  
Saumweber, Bastian  
Engler, Hannes  
Brune, Caroline  
Ehrle, Flora



# Protokoll zur 5. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 25.01.2017

## Besprechungspunkte

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Begrüßung erfolgt durch Nora Kretzschmar.

Es sind 18 Mitglieder in der Sitzung anwesend. Das StuPa ist somit beschlussfähig.

Dem Rücktritt von Jan Burkhardt wird stattgegeben. Robin Maier rückt gemäß Liste für Jan Burkhardt nach.

### 2. Genehmigung der Tagesordnung

Es wurden folgende weitere Tagesordnungspunkte beantragt: „Beschluss über Gruppenmitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergsverband“ und „Verfassungsurteil: Überblick und Perspektiven“.

Die abgeänderte Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

### 3. Genehmigung des Protokolls vom 21.12.2016

Das Protokoll wurde mit redaktionellen Änderungen mit einer Enthaltung genehmigt.

### 4. Bericht der Ausschüsse

Leon Sinn und Sophia Geiger sind nun im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

Vanessa Mei unterstützt künftig den Ausschuss für Kommunikation und interne Strukturen.

Der Ausschuss Inklusion und Studieren mit Kind wurde aufgelöst.

### 5. Finanzanträge

Es wurden keine Finanzanträge gestellt.

### 6. Bericht AStA

- Personalangelegenheiten: Der AStA hat eine zweite 50%-Kraft ab 15.02., sowie einen neuen TMS-HiWi ab 01.03. Außerdem werden zwei neue HiWi's im Skriptenbüro ab 01. 03. angestellt.

- AK Studiengebühren: Am 13.01. fand eine Kundgebung statt, die der AK Studiengebühren mitorganisiert hat. Es wurde diesbezüglich eine E-Mail an alle Studierenden verschickt, die Kundgebung wurde in den Horsälen angekündigt und es wurden Banner für die Kundgebung in der TMS gemalt.

- Digitaler Lehrgarten: Es gab eine endgültige Mittelzuweisung durch das MWK.

- TMS: Die Küche ist vollständig eingebaut und betriebsbereit. Die Nutzungsordnung wird derzeit überarbeitet und es wird ein Maßnahmenkatalog erarbeitet.

- Referat für politische Bildung: Am 01. 02. findet der Vortrag „Divest now“ in der TMS statt. Am 01.06. findet eine Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl statt.

- Referat für Gleichstellung: Die Sitzung der Gleichstellungskommission findet am 06.02. statt. Für das Projekt „Wickeltisch“ müssen noch die passende DIN-Maße ermittelt und ein passendes Modell ausgesucht werden.

- Referat für Umwelt: Bezüglich des Kaffeebecher-Projektes gab es Kontaktaufnahmen, leider gab es nur eine mangelhafte Rückmeldung. Ein Bio-Menü in der Mensa ist aktuell nicht umsetzbar, da die Mensa weit über ihrer Kapazität kocht.

- Referat für Internationalisierung: Für das Sprachenkonzept wird Input zu Sprachkursen und Sprachthemen in den Fachschaften und bei den AIMS gesammelt. Es findet am 30.01. ein Treffen mit dem AAA und den AK-Internationalisierungsvertreter\_innen statt. Außerdem gibt es eine Konzeption eines Humboldtprojektes zum Thema Wohnsituation von Internationals für das Sommersemester.

### 7. Haushalt

Das Finanzreferat ist verpflichtet den AStA sowie das StuPa darüber zu informieren, dass der Haushaltsplan 2017/2018 nicht fristgerecht eingereicht werden kann aufgrund der Umstellung auf die doppelte Buchführung und anderer Gründe. Der Haushaltsplan kann voraussichtlich erst Mitte April eingereicht werden, dies stellt aber kein Problem dar.

# Protokoll zur 5. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 25.01.2017



## Besprechungspunkte

### 8. Beschluss über Gruppenmitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergverband

Eine Gruppenmitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergverband kostet 36€ pro Kalenderjahr. Diese gilt für alle studentischen Gruppen. Die Gruppenmitgliedschaft kann zum 30.09. jeden Jahres gekündigt werden. Es wird beantragt über eine Gruppenmitgliedschaft im DJHV abzustimmen. Das StuPa stimmt einstimmig für eine Gruppenmitgliedschaft im DJHV.

Beschluss zu Gruppenmitgliedschaft im DJHV:  
(18 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)

Genehmigt.

### 9. Verfassungsurteil: Überblick und Perspektiven

Die Änderung des Gesetzes tritt zum 31.03.18 in Kraft.

Die Professoren\_innen müssen ein Rektoratsmitglied wählen und abwählen können.

Bekommen die Professoren\_innen mehr Macht im Senat, dann haben der Mittelbau und die Studierenden nur noch ein sehr geringes Mitsprache-Recht und der Uni-Rat ist nur noch ein beratendes Gremium. Die Dekane sind keine stimmberechtigten Professoren.

Die Studierenden sollten sich diesbezüglich aktiv mit anderen ASten zusammensetzen. Theresia Kübler möchte sich in dem Arbeitskreis engagieren.

### 10. Vergabe der studentischen Qualitätssicherungsmittel

Die vorläufige Vergabe der studentischen Qualitätssicherungsmittel wurde vorgestellt.

Bezüglich eines Antrags von FRESH kam es zu Unstimmigkeiten.

Die QSM-K hat sehr gut getagt und daher ist es problematisch die ganze Arbeit der QSM-K aufgrund dieses Antrages zu hinterfragen.

Die QSM-K macht Vorschläge zur Vergabe der studentischen QSM. Das StuPa beschließt diese.

Es wurde überlegt wie man den Antrag nun trotzdem noch berücksichtigen könnte, obwohl dieser von der QSM-K abgelehnt wurde. Der Antrag könnte der Fakultät A zugerechnet werden, inklusive Kürzung wie bei den anderen Anträgen der Fakultät A, oder der Antrag könnte, sofern es Rückflüsse gibt, bei diesen berücksichtigt werden. Alternativ könnte noch bei der Subventionierung der Skripte gekürzt werden.

Wenn man den Antrag jetzt nochmal separat abstimmen würde, würde es zu einer Übervorteilung dieses Antrags kommen.

Der Antrag wurde letztes Jahr genehmigt und das Modul kann ohne die Unterstützung durch die QSM nicht stattfinden.

Mit den QSM soll keine grundständige Lehre finanziert werden und eine Komplettfinanzierung eines Moduls ist nicht gewünscht, daher wurde der Antrag abgelehnt.

Für dieses Modul gab es einen Preis der UN, daher wäre es keine gute Intention diesen Antrag abzulehnen, da das Modul von Studierenden konzipiert wurde.

Der Antrag sollte nicht über Rückflüsse finanziert, da so die Planungssicherheit für das Modul nicht gegeben ist. Es sollte nicht über den Topf der Fakultät A finanziert werden, da die Fakultät A voraussichtlich schon 32% der QSM zugesprochen bekommt.

Es wurde ein Änderungsantrag gestellt. Es wurde beantragt, den Antrag aufgrund seiner Förderungsfähigkeit in die Vergabe der QSM aufzunehmen und über den Topf der Fakultät A zu finanzieren. Der Antrag wurde mit 9 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen und 3 Ja-Stimmen abgelehnt. Sarah Graf und Theresia Kübler kündigen ein Sondervotum an.

# Protokoll zur 5. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 25.01.2017



## Besprechungspunkte

Beschluss zu Aufnahme des FRESH-Antrag in die Vergabe der QSM:  
(3 Ja – Stimmen / 9 Nein – Stimmen / 6 Enthaltungen)

Abgelehnt.

Es gab dieses Jahr ein Problem mit dem Verfahrensablauf. Das System war überlastet und es gab daher Probleme mit den Bestätigungsemails. Es sind alle gestellten Anträge im System erfasst, es haben aber einige Antragsteller\_innen keine Bestätigungsemail erhalten.

Es wurde nachgefragt, warum die Skripte so gut bezuschusst wurden. Eine 50%-Bezuschussung ist das Minimum und es gab letztes Jahr im StuPa einen Beschluss über die Subventionierung, bei dem man sich für ein 75%-Bezuschussung entschieden hat.

Es müssen noch insgesamt 2000€ von der Gesamtsumme der zu vergebenden studentischen QSM gekürzt werden. Da das Rektorat eine rechtliche Prüfungszeit hat, sollte der QSM-K die Kompetenz zugesprochen im Einklang aller QSM-K-Mitglieder die Summe um 2000€ zu kürzen, die QSM zu beschließen und auf ein Umlaufverfahren des StuPas zu verzichten.

Es wurden insgesamt 248 Anträge mit einer Gesamtsumme von 967.000€ gestellt. Es wurden 199 Anträge teil- oder vollfinanziert.

Es wurde beantragt der QSM-K die Kompetenz für die Kürzung der vorläufig verteiltem QSM um 2000€ zu geben und die Vergabe der QSM mit einem Umlaufverfahren zu beschließen. Es wurde eine Änderung des Antrags beantragt, es soll ein Vorratsbeschluss gefasst werden, da es sich nur um eine Kürzung von 2000€ handelt und die restliche Vergabe unverändert bleibt.

Der Antrag, der QSM die Kompetenz für die Kürzung von 2000€ zu überlassen und auf ein Umlaufverfahren durch das StuPa zu verzichten, wurde mit 16 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Beschluss zu Kompetenzübergabe an die QSM-K zur Kürzung der bisher verteilten QSM um 2000€ und den Verzicht auf ein Umlaufverfahren des StuPa:  
(16 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 2 Enthaltungen)

Genehmigt.

Es gibt eine 10-minütige Pause.

Ein Dankeschön an alle QSM-K-Mitglieder für die gute gemeinsame Arbeit.

### 11. Vorgehen Alt-QSM und Entlastung

Es gab einen neuen Beschluss des StuPa zu den Alt-QSM in der letzten StuPa-Sitzung. Am Tag nach der StuPa-Sitzung gab es ein Treffen mit der Kanzlerin Frau Dr. Scheffer, bei dem sie auf die alten Forderungen der Studierenden bezüglich der Alt-QSM eingegangen ist.

Ab 2018 müssen die zusätzlichen Lernplätze am Wochenende wieder von Studierenden finanziert werden obwohl diese eigentlich hätten verstetigt werden sollen, gemäß der neuen Forderung. Die ursprüngliche, alte Forderung wurde aber erfüllt, daher haben Sarah Graf und Nora Kretzschmar die Einigung über die Alt-QSM mit dem Rektorat unterschrieben.

Es wird daher beantragt, Sarah Graf und Nora Kretzschmar zu entlasten. Die Entlastung wurde mit 3 Enthaltungen genehmigt.

# Protokoll zur 5. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 25.01.2017



## Besprechungspunkte

Beschluss zu Entlastung von Sarah Graf und Nora Kretzschmar bezüglich der Einigung mit dem Rektorat über die Alt-QSM: (16 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 3 Enthaltungen)

Genehmigt.

Es soll die Kalkulation für die Kosten der Lernplätze angefragt werden und überprüft werden, was mit den restlichen Alt-QSM in Höhe von 176.000€ passiert.

### 12. Struktur- und Entwicklungsplan

Die Studierendenvertreter\_innen dürfen an den Arbeitskreisen „Studium und Lehre“ mit 2 Studierenden und dem Arbeitskreis „Internationalisierung“ mit einem\_r Studierenden\_r teilnehmen.

Bei den beiden anderen Arbeitskreisen ist es derzeit nicht vorgesehen, dass dort Studierende teilnehmen.

Die Arbeitskreise sollen kleingehalten werden.

Es sollen heute die Vertreter\_innen benannt werden, die an den Arbeitskreisen teilnehmen werden.

Es wäre besser wenn 3 studentische Vertreter\_innen (aus jeder Fakultät eine\_r) an dem Arbeitskreis für „Studium und Lehre“ teilnehmen könnten.

Das Treffen von den Uni-Arbeitskreisen ist am 06.03.17.

Marion Götz, Thomas Genfeld, Nora Kretzschmar, Hannes Kremser, Matthias Zubler und Hannah Oertel könnten sich vorstellen an dem Arbeitskreis „Studium und Lehre“ teilzunehmen.

Ann-Kathrin Behr, Tasja Heinemann und Sarah Graf könnten sich vorstellen am Arbeitskreis für Internationalisierung mitzuwirken.

Thomas Genfeld, Marion Götz (unter Vorbehalt), Jenni Brieger (unter Vorbehalt) und Jonas Keßler (unter Vorbehalt) könnten sich vorstellen beim Arbeitskreis „Strukturen und Ressourcen“ mitzuarbeiten.

Bezüglich des Arbeitskreises „Forschung, wissenschaftlicher Nachwuchs und Transfer“ sollte man mit dem Promovierendenkonvent Rücksprache halten.

Die studentischen Arbeitskreise bestimme eine oder zwei Personen, die am Arbeitskreis der Universität teilnehmen.

Es sollten 2 Personen den bisherigen Strukturen- und Entwicklungsplan durcharbeiten und überprüfen was bisher verwirklicht wurde und was erneut in den Strukturen- und Entwicklungsplan aufgenommen werden muss. Miriam Volpert und Martin Sauer übernehmen dies.

Es ist ein weiteres Mitglied anwesend. Es sind nun alle stimmberechtigten Mitglieder da.

### 13. Weiteres Vorgehen Aufwandsentschädigungen und Ehrenamtszuschalen

Die Studierendenvertreter\_innen wurden mit 20% in das Studierendenparlament gewählt und sind somit legitimiert. Der Beschluss über Aufwandsentschädigungen und Ehrenamtszuschalen wurde gefasst und die Anregungen der ehemaligen VS-Aktiven hätten früher eingebracht werden müssen. Das Studierendenparlament ist durch die Legitimation nicht verpflichtet sich ein OK der ehemaligen VS-Aktiven einzuholen, es kann eigenständig entscheiden. Es war dennoch gut, die Meinungen der ehemaligen VS-

Aktiven einzuholen, denn sie zeigen eine etwas andere Betrachtung der Thematik.

Bis es zu dem Beschluss kam, wurde über die Thematik kontrovers diskutiert. Die Anzahl von ehemaligen VS-Aktiven, die an der letzten StuPa-Sitzung teilgenommen haben, zeigt, wie wichtig das Thema ist. Die aktuellen StuPa-Mitglieder sollten nun noch mal hinterfragen, ob die Mehrheit des aktuellen Studierendenparlaments hinter dem Entschluss steht.

Es kann jede\_r an den Entscheidungsfindungen im Studierendenparlament teilhaben. Die Einladungen mit den Tagesordnungspunkten für die Sitzungen sowie die Sitzungen sind öffentlich.

# Protokoll zur 5. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 25.01.2017



## Besprechungspunkte

Man hat sich in den vergangenen Legislaturperioden immer gegen Aufwandsentschädigungen und Ehrenamtspauschalen entschieden. Dieses Jahr hat man sich erstmals dafür entschieden und es ist in Ordnung auch in Zukunft erneut darüber zu diskutieren und abzustimmen.

Es wurde vorgeschlagen, gemäß dem Beschluss die Aufwandsentschädigungen und Ehrenamtspauschalen auszuzahlen und zu schauen wie es funktioniert. Man darf Fehler machen, wie beispielsweise letzte Legislatur mit der Protokollform. Sollte der Versuch scheitern, kann man den Beschluss auch wieder revidieren.

Es wurde angemerkt, dass Ehrenamtspauschalen für jedes AStA-Referat zu viel sind. Es sollten lediglich Aufwandsentschädigungen für die AStA-Finanzreferenten, den AStA-Vorstand und das StuPa-Präsidium geben.

Dies ist die erste große Studierendenparlaments-Entscheidung. Es würde die Arbeit des Studierendenparlaments entkräften, wenn es diesbezüglich zu einer Vollversammlung kommen würde.

Es wurde eine Entscheidung getroffen, der Beschluss sollte daher ausgeführt werden und man sollte überlegen, wie man evaluieren kann, ob die Auszahlung der Aufwandsentschädigungen beziehungsweise der Ehrenamtspauschalen sinnvoll sind.

Die Höhe der Aufwandsentschädigungen für das StuPa-Präsidium, die AStA-Finanzreferenten und die AStA-Vorsitzenden sollten in der Geschäftsordnung verankert werden, so dass die Beträge nur dann erhöht werden können, wenn die Satzung geändert wird.

Es sollte bedacht werden, dass alles was eingeführt wird, meist nicht mehr abgeschafft wird.

Die Fachschaften der Fakultät N sind mit einer Gegenstimme von 30 Fachschaftsmitgliedern für den im StuPa geschlossenen Beschluss. Die Fachschaft Agrar hat ebenfalls ein Meinungsbild eingeholt. Bei ihnen hat sich die Mehrheit enthalten, es gab mehrere Gegenstimmen aber auch Ja-Stimmen. Bei der Fachschaft KoWi gab es keine Diskussionen darüber, daher enthält sich die Fachschaft KoWi. Die Fachschaft WiWi findet die Ehrenamtspauschale für AStA-Referate nicht gut. Die „Aktiven Hohenheimer Studierenden“ finden die Ehrenamtspauschale für AStA-Referate ebenfalls nicht gut.

Es ist wichtig für die Haushaltsplanung, dass ein endgültiger Beschluss gefasst wird.

Es gibt eine kurze Pause.

Es wird beantragt, die Ehrenamtspauschale von 60€ an AStA-Referenten, welche in der 3. StuPa-Sitzung beschlossen wurden, aufzuheben. Es sollen ab Februar 2017 keine Ehrenamtspauschalen mehr an AStA-Referenten\_innen ausbezahlt werden. Die anderen Punkte des bisherigen Beschlusses bleiben unberührt.

Der Antrag wurde mit 6 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen und 8 Ja-Stimmen genehmigt.

Es wurde beantragt, dem Satzungs-Arbeitskreis zu empfehlen, die Höhe der Aufwandsentschädigungen als Maximalsummen in die Satzung aufzunehmen. Die Empfehlung wurde mit 13 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und 1 Nein-Stimme genehmigt.

## 14. Sitzungsplan SoSe 17

Das Präsidium hat Sitzungstermine für das kommende Sommersemester vorgeschlagen.

Es sollte keine Sitzung am 21.06.17 stattfinden, da zeitgleich die Ökofeldtage in Kassel sind und dann die Mitglieder der Fakultät A sowie die Mitglieder der Grünen Liste nicht an der Sitzung teilnehmen können. Die Sitzung wird daher vorverlegt auf den 14.06.17. Die geplanten Sitzungen vom 03.05.17 und 12.07.17 werden ebenfalls um eine Woche vorverlegt.

# Protokoll zur 5. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 25.01.2017



## Besprechungspunkte

An folgenden Terminen finden die StuPa-Sitzungen des Sommersemesters statt:

- 05.04.17
- 26.04.17
- 24.05.17
- 14.06.17
- 05.07.17

### 15. Sonstiges

- Öffentlichkeitsarbeit: Das StuPa möchte transparenter werden, daher soll künftig ein Bericht des StuPa in kurz gemeldet sowie in Facebook veröffentlicht werden. Sophia Geiger übernimmt dies.
- Rücktritt eines StuPa-Mitglieds: Erdal Senel tritt als StuPa-Mitglied aufgrund eines Auslandssemester in Australien zurück. Es rückt Marion Götz für ihn nach. Das StuPa bedankt sich bei Erdal Senel für seine gute Arbeit in den letzten Legislaturen und seine Präsidententätigkeit in der vorherigen Legislatur.

---

Die Sitzung endet um 22:10 Uhr.  
Viel Erfolg für die Prüfungen.

Nora Kretzschmar  
Vorsitzende des Studierendenparlaments

Flora Ehrle  
Protokollantin

# Protokoll zur 5. Sitzung des StuPa der Universität Hohenheim

Datum: 25.01.2017



## Sondervotum

Grüne Liste  
Liste des Studierendenparlaments der Universität Hohenheim  
70599 Stuttgart

Studierendenparlament der Universität Hohenheim  
Kirchnerstraße 5  
70599 Stuttgart

Hohenheim, 01.02.2017

## Sondervotum zum Beschluss unter Tagesordnungspunkt 10 – Vergabe der studentischen Qualitätssicherungsmittel

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlaments, sehr geehrte Studierende, hiermit möchten wir uns deutlich von der geplanten QSM-Verteilung, insbesondere dem Beschluss zum Änderungsantrag unter Tagesordnungspunkt 10- „Vergabe der studentischen Qualitätssicherungsmittel“ distanzieren.

Der Antrag für die Teilfinanzierung über 4.500 Euro für das Modul „Ethical Reflection on Food and Agriculture“ liegt unserer Meinung nach klar in einem Bereich der durch studentische Qualitätssicherungsmittel laut der Verwaltungsvorschrift des MWK finanziert werden soll.

Das Modul wurde von Studierenden der studentischen Gruppe FRESH entwickelt und wird jedes Semester an inhaltliche Vorschläge von Studierenden angepasst. Darüber hinaus bereichert ein solches Modul, das auch ethische Aspekte und die kritische Beleuchtung der Nahrungsmittelproduktion und Landwirtschaft berücksichtigt, wesentlich die Modullandschaft der Masterstudiengänge und trägt damit zu einer umfassenden akademischen Bildung bei, die es den Studierenden erlaubt Ihren Blick über den Tellerrand hinaus zu erweitern. Das Modul steht allen Studierenden der Universität Hohenheim offen.

Die fehlende Bereitschaft, die Ablehnung des Antrags zu überdenken und den Kontakt mit den Studierenden zu suchen, die Wochen und Monate in die Planung, Konzeption und Umsetzung des Moduls gesteckt haben, hat uns sehr enttäuscht. Ziel der VS ist es auch Rahmenbedingungen zu schaffen, die gerade solches Engagement ermöglichen. Dies sollte auch bei der Vergabe der studentischen QSM bedacht werden. In Anbetracht der Tatsache, dass seitens der VS stets mehr studentische Beteiligung und Mitgestaltung gefordert wird, wäre ein konsensorientiertes Verhalten der Kommission in dieser Angelegenheit sehr wünschenswert gewesen.

Die uns von Mitgliedern der Kommission vorgeschlagene Möglichkeit während des Qualitätssicherungsmittelvergabeprozesses ihnen eine Unterstützung des oben genannten Antrags nahezulegen war uns vor allem nicht möglich, da Mitglieder des Studierendenparlaments keine Einsicht in die gestellten Anträge haben.

Wir hoffen vor dem Hintergrund der geschehenen Ungereimtheiten auf eine Verbesserung, die in einem kontinuierlichen Prozess erarbeitet werden muss. Laut Auskunft des Vorsitzenden der QSM- Kommission werden bereits entsprechende Schritte für einen solchen Prozess eingeleitet.

Wir hoffen in Zukunft auf ein transparentes und konsensorientiertes Vorgehen, aber auch mehr Zusammenhalt und gegenseitiges Verständnis. Denn eine gute studentische Vertretung ist nur möglich, wenn die verschiedenen Organe, Initiativen und Gruppen der VS sich gegenseitig unterstützen und bereit sind füreinander einzustehen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern der Kommission für die wertvolle und zeitaufwändige Arbeit, die auch dieses Semester durch die Kommission geleistet wurde.

Mit freundlichen Grüßen,

Theresia Kübler  
Sarah Graf